

YOUNG ENGINEERS-Netzwerktreffen in Gießen



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am zweiten YOUNG ENGINEERS-Netzwerktreffen an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen.

Die zweite Runde des beliebten Stammtischs fand dieses Jahr am 26. Oktober 2023 an der Technischen Hochschule Mittelhessen statt.

Seine Premiere feierte der YOUNG ENGINEERS-Stammtisch im September

des vergangenen Jahres, als sich junge Ingenieurinnen und Ingenieure, Studierende und erfahrene „alte Hasen“ zum Austausch und Netzwerken in der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) trafen. Die Veranstaltung erfreute sich so großer Resonanz, dass man beschloss,

diese Reihe auf jeden Fall fortzusetzen. Aus diesem Grund organisierte die IngKH auch in diesem Jahr wieder ein Treffen, jedoch bewusst an einem anderen Ort.

Dieses Mal lud die Kammer nicht nach Wiesbaden ein, sondern ging an die Technische Hochschule Mittelhessen (THM), eine der fünf größten Hochschulen Deutschlands, deren Fachbereich Bauwesen sich in



Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz sprach als Hochschulprofessor für Baoinformatik und Nachhaltiges Bauen an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) sowie als IngKH-Vorstandsmitglied ein Grußwort.

Inhalt

YOUNG ENGINEERS-Stammtisch	1
Neue Justiziarin	3
Neue Funktionen im Mitgliederbereich	4
IngKH goes THM	5
Zahlen - Daten - Fakten	6
72. Bundesingenieurkammer-Versammlung (BKV)	8
Aviation-Event Political Forum 2023 Germany	9



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge begrüßte die Anwesenden im Namen der Ingenieurkammer Hessen zum YOUNG ENGINEERS-Netzwerktreffen.



Prof. Manfred Grohmann (BOLLINGER+GROHMANN Ingenieure) berichtete in seinem Vortrag aus seiner langen, illustren Karriere als Tragwerksplaner.

CHE-Hochschulrankings regelmäßig unter den drei bestplatzierten in Deutschland befindet. Die IngKH kooperiert regelmäßig mit der THM im Rahmen unterschiedlicher Veranstaltungen, darunter u.a. der Gießener Unternehmenstag, Absolventenfeiern oder der Schülerwettbewerb Junior.ING der IngKH.

Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz sprach ein Grußwort in seiner Funktion als Hochschulprofessor für Bauinformatik und Nachhaltiges Bauen an der THM sowie als Vorstandsmitglied der IngKH.

Luca Schmidt-Winterstein, B.Eng. (SW Engineering) erzählte von seinem Werdegang zum selbstständigen Ingenieur, dessen Ziel es ist, die Digitalisierung der Baubranche mit Hilfe der BIM-Technologie voranzutreiben.



Der zweite YOUNG ENGINEERS-Stammtisch der Ingenieurkammer Hessen an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) stieß auf ein großes Interesse.

Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge schloss sich mit seiner Begrüßung seitens der Ingenieurkammer Hessen an. Ebenfalls begleiteten die Veranstaltung die beiden Initiatorinnen des Netzwerktreffens und Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen, Ann-Kristin Wittig, M. Sc., ÖbVI sowie Vivian Kühnl, M. Sc.

Als Referenten konnte die Kammer in diesem Jahr Kammermitglied Prof. Dipl.-Ing. Manfred Grohmann, Berater Ingenieur und Kammermitglied, von BOLLINGER+GROHMANN Ingenieure sowie den jungen, selbstständigen Ingenieur Luca Schmidt-Winterstein, B.Eng. (SW Engineering) gewinnen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lauschten gebannt den Ausführungen von Prof. Manfred Grohmann beim YOUNG ENGINEERS-Netzwerktreffen.



Im Anschluss an die Vorträge setzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am zweiten YOUNG ENGINEERS-Netzwerktreffen ihren regen Austausch in lockerer Atmosphäre in einem benachbarten Gasthaus fort.
Fotos: Torsten Reitz

Grohmann stellte in seinem Vortrag sein international agierendes Ingenieurbüro vor und unterstrich, wie viel Spaß es mache, in einem tollen Team zu arbeiten. Danach schilderte er seinen Werdegang beginnend mit den 1970er Jahren und motivierte die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer, unerschrocken Neues anzugehen. Grohmann erläuterte außerdem die Entwicklung seines Büros und stellte zeitlich zugeordnet einige Projekte vor, an denen er beteiligt war,

darunter der Neubau der Europäischen Zentralbank (EZB) in Frankfurt am Main. Im Anschluss teilte Schmidt-Winterstein seine Erfahrungen mit den Teilnehmenden. Vorstandsmitglied Prof. Díaz hatte den Kontakt zu dem jungen Ingenieur hergestellt, der auch als Lehrbeauftragter an der Technischen Hochschule Mittelhessen im Fachbereich Bauinformatik tätig ist. Dieser gründete sein eigenes Unternehmen als Einzelunternehmen mit dem Ziel, die Digitalisierung in der

Baubranche anhand der BIM-Technologie voranzutreiben.

Zum Abschluss lud die IngKH alle Teilnehmenden ein, ihren regen Austausch bei leckeren Snacks und Getränken in lockerer Atmosphäre in einem bei Studierenden beliebten Gasthaus in der Nähe fortzusetzen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

IngKH begrüßt neue Justiziarin

Seit Mitte dieses Jahres freut sich die Geschäftsstelle wieder über juristische Unterstützung. Ass. jur. Claudia Krafft arbeitet seit dem 1. Juli 2023 als Justiziarin in der Kammer, nachdem sie mehrere Jahre im Justizariat der Hochschule RheinMain und zuletzt in der Personalabteilung der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt tätig war. Ein wichtiges Aufgabengebiet in der Kammer ist die Anerkennung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ von nationalen sowie internationalen Antragstellern. Hier profitiert Frau Krafft in ihrer Funktion als Vorsitzende des

Anerkennungsausschusses der Kammer von ihren Erfahrungen im Hochschulwesen, insbesondere von ihren Kenntnissen im Prüfungsrecht.

„In der Ingenieurkammer Hessen schätze ich den vielfältigen Aufgabenbereich, der die drei Rechtsgebiete Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht umfasst, so bleibt die Arbeit spannend und abwechslungsreich. Das moderne Arbeitsumfeld und die angenehme Atmosphäre unter den Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle haben mir den Einstieg sehr leicht gemacht.“



Ass. jur. Claudia Krafft

Neue Funktion im internen Bereich: erleichterte Anmeldung für Fachgruppen

Mitgliedern der Ingenieurkammer Hessen wird die Anmeldung für Fachgruppen durch eine neue Anmeldefunktion im internen Bereich der Internetseite nun noch leichter gemacht: Bei Interesse können sie sich dort direkt für bestimmte Fachgruppen eintragen und erhalten dann künftig automatisch die Einladungen zu den Sitzungsterminen. Mit diesem neuen Tool möchte die Kammer die Teilnahme an der Fachgruppenarbeit fördern, die für den Berufsstand sehr wertvolle Arbeit leistet, indem sie wichtige Impulse für die Kammerpolitik setzt.

In den Sitzungen stehen Probleme aus der täglichen Berufspraxis zur Diskussion, für die Lösungen entwickelt werden. Außerdem kommen wichtige, zukunftsweisende Themen wie Erneuerbare Energien, Energieeffizienz oder Digitalisierung zur Sprache. Hierzu werden unter anderem spezialisierte Fachplanertage inhaltlich vorbereitet sowie Fachvorträge und Exkursionen initiiert. Außerdem geht es dort um die Erarbeitung von Stellungnahmen und Formulierungsvorschlägen zu Gesetz-,



Fachgruppen und Arbeitskreise

Hier sehen Sie in welchen Fachgruppen und Arbeitskreisen Sie eingetragen sind. Sie können diese Zuordnungen hier ändern. Wenn Sie Änderungen vornehmen, kann es mehrere Stunden dauern bis diese in Ihren Datensatz übernommen werden.

Zuordnungen mit einer Funktion (VRS, SVR, APV, APG) können nicht geändert werden.

Sie haben zuletzt am 01.01.1970 06:33:24 Daten gespeichert.

- FG Arbeits- und Immissionsschutz
- FG Bau
- FG Elektrotechnik
- FG Kraftfahrzeugingenieurwesen
- FG Technische Ausrüstung und Energie
- FG Stadt-/Landschaftsplanung
- FG Vermessung und Liegenschaftswesen
- FG Wasser, Abfall und Umwelt
- FG Sachverständigenwesen
- FG Baulicher Brandschutz
- FG Energieeffizienz
- FG Verkehrswesen
- FG Erneuerbare Energien
- FG Honorierung, Vergabe und Marketing
- FG Barrierefreies Planen & Bauen
- FG IT & Digitalisierung
- AK HPPVO Technische Prüfverordnung
- AK Denkmalpflege und Bauen im Bestand
- AK BIM

Die Liste zeigt die Einstellungen, die Sie zuletzt gespeichert haben. Abweichungen zu den aktuellen Einstellungen in Ihrem Datensatz sind farblich markiert, bis die Änderungen übernommen wurden.

Keisha Gardner
Sekretariat, Anerkennung von Seminaren von Drittanbietern, Fortbildung NWB und BVB
0611 97457-22
gardner@ingkh.de
Mo.- Fr. 9:00-13:00

Verordnungs- und Richtlinienentwürfen, um die Verbesserung des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und die Definition und Honorierung von noch nicht geordneten Ingenieurleistungen.

Bei Fragen zu den einzelnen Fachgruppen wenden Sie sich gerne an die jeweiligen Vorsitzenden, eine Übersicht finden Sie auf der Internetseite der Kammer in der Rubrik „Über uns“/ „Fachgruppen“.

JAHRESBERICHT 2023

Seit diesem Monat ist der neue Jahresbericht der Ingenieurkammer Hessen für das Jahr 2023 erhältlich, der die positiven Resultate unserer Arbeit zusammenstellt. Er ist ab sofort als Online-Variante unter „Aktuelles“ / „Publikationen der IngKH“ auf der Website der Ingenieurkammer Hessen (ingkh.de) zu finden. Wir wünschen viel Spaß beim „Schmökern“!



IngKH goes THM: Gemeinsame Sitzung der Fachgruppen Sachverständigenwesen und Barrierefreies Planen und Bauen

Am 19. Oktober 2023 fand eine gemeinsame Sitzung der beiden Fachgruppen Sachverständigenwesen und Barrierefreies Planen und Bauen der Ingenieurkammer Hessen an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen statt. Zu Beginn hieß Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz die Anwesenden im Namen der IngKH willkommen. Er begrüßte es, dass dieser Termin in Mittelhessen stattfindet, und hob hervor, dass die THM zu den fünf größten Hochschulen der angewandten Wissenschaften in Deutschland gehöre und der Fachbereich Bauwesen, dem er selbst angehört, im CHE Hochschulranking regelmäßig unter den besten drei lande.

Marvin Wieland aus der IngKH-Geschäftsstelle erläuterte anschließend die Grundlagen des Sachverständigenwesens und was es zu beachten gilt, wenn man als Sachverständiger nach § 36 Gewerbeordnung in die Liste der Ingenieurkammer Hessen aufgenommen werden möchte. Im weiteren Verlauf der Sitzung gab es noch mehrere Vorträge. Zunächst befasste sich Dipl.-Ing. Horst Haenlein (stellvertretender Vorsitzender der Fachgruppe Barrierefreies Planen und Bauen) mit dem Barrierefreien Bauen im Allgemeinen, wobei er einen speziellen Fokus auf das Thema Innenausbau und Rollstühle legte. Hierbei entstand eine lebhaft Diskussionsrunde, an der unter anderem der nächste Referent, Dipl.-Ing. Peter Reinwald, beteiligt war. Nachdem er sich mit dem Barrierefreien Planen und Bauen aus Sicht eines Sachverständigen für Schäden an Gebäuden auseinandergesetzt hatte, konnten sich die Anwesenden mit Hilfe eines Alterssimulationsanzugs die Schwierigkeiten betagter Menschen im Alltag sowie die Auswirkungen davon auf die Gebäudeplanung vor Augen führen.



Dipl.-Ing. (FH) Martin Edelmeier (links), Dipl.-Ing. (FH) Jens Gierhardt (stellvertretender Vorsitzender der Fachgruppe Sachverständigenwesen IngKH, Mitte) und Dipl.-Ing. Peter Reinwald (rechts) testeten mit Hilfe eines Alterssimulationsanzugs, auf welche Schwierigkeiten betagte Menschen im Alltag stoßen.



Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz begrüßte die Anwesenden im Namen der IngKH.



Marvin Wieland aus der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen erläuterte den Anwesenden die Grundlagen des Sachverständigenwesens.

Fotos: Clara Baumann-Kashlan

Reihe „Zahlen - Daten - Fakten“

Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen - Daten - Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und

Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In diesem Monat schauen wir uns einmal genauer an, wie es zusammenpasst, dass trotz Arbeitslosigkeit eine Fachkräftelücke existiert. Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident



Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen

6

Warum Fachkräftemangel und Arbeitslosigkeit kein Widerspruch sind

Auf den ersten Blick erscheint es wie ein Paradoxon: Trotz 2,5 Millionen Arbeitsloser erreichte die Fachkräftelücke einem Kurzbericht des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW Köln) zufolge mit 630.000 unbesetzten Stellen im vergangenen Jahr ein Rekordhoch. Rein zahlenmäßig kann daher von dem in der Öffentlichkeit viel beschworenen Fachkräftemangel zunächst keine Rede sein.

So einfach ist das Ganze jedoch nicht: Betrachtet man sich diesen vermeintlichen Widerspruch genauer, dann fällt schnell auf, dass die Qualifikationen der verfügbaren Arbeitskräfte oft nicht zur Nachfrage passen. Während diese Tatsache bei Geringqualifizierten nur selten ein Problem darstellt, trifft dies dafür umso häufiger auf Fachkräfte – also Personen, die eine mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen haben – und Hochqualifizierte (Akademiker und Absolventen einer Fortbildung wie Meister, Fachwirt oder

Techniker) zu. Denn bei diesen Stellen ist ein kurzfristiges Anlernen ohne entsprechende Abschlüsse oder Berufserfahrung nahezu unmöglich.

Qualifikationsniveau ist entscheidend

Die Zahlen zur Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes zwischen 2013 und 2022 verdeutlichen dies: Insgesamt stieg die Beschäftigung in dem genannten Zeitraum mit einer Zunahme von 16 % signifikant, während die Arbeitslosigkeit ebenso deutlich um 18 % zurückging. Gleichzeitig entstand in diesen Jahren eine enorme Fachkräftelücke. Sie stieg von 137.779 auf 632.996 offene Stellen, was einem Zuwachs von 359 % entspricht. Allerdings war diese Entwicklung nicht für alle Qualifikationsniveaus gleich.

Bei den formal Geringqualifizierten und Menschen in Helfertätigkeiten nahm die Anzahl der Beschäftigten von 2013 bis 2022 anteilig am stärksten zu (+ 35 %).

Gleiches galt daher – entgegen vieler Annahmen – für die Bedeutung dieser Gruppe am Arbeitsmarkt. Da die zu verrichtenden Tätigkeiten auf diesem Niveau schnell angelernt werden können, ist es möglich, offene Stellen auf diesem Niveau in der Regel mit Arbeitslosen jedweder Qualifikation zu besetzen. Solange es Arbeitssuchende gibt, dürfte unter den Geringqualifizierten deshalb kein Mangel entstehen.

Besonders großer Mangel bei Fachkräften und Hochqualifizierten

Anders sieht es bei den Fachkräften mit Berufsausbildung aus: Während die Anzahl der Beschäftigten in diesem Bereich zwischen 2013 und 2022 um insgesamt 9 % zunahm, gibt es hier trotz Entwicklungen wie der Coronavirus-Pandemie seit 2019 eine Stagnation. In der Krise halten die Arbeitgeber zunehmend an ihren Facharbeitern und -angestellten fest. Sie befürchten, im folgenden Aufschwung kein neues Personal finden zu können, da in den

kommenden Jahren wesentlich mehr Fachkräfte mit Ausbildung in Rente gehen als nachrücken. Aktuell werden die vorhandenen Fachkräftepotenziale intensiv genutzt. Als Folge ging die Zahl der Arbeitslosen mit abgeschlossener Berufsausbildung im genannten Zeitraum um 44 % zurück. Parallel dazu entstand allerdings eine gravierende Fachkräftelücke von 355.000 fehlenden Personen (+330 %). Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt dürften sich für Fachkräfte aufgrund des demografischen Wandels sogar noch verbessern.

Unter den Hochqualifizierten nahm die Beschäftigung von 2013 bis 2022 um 26 % zu. Trotz dieses deutlichen Anstiegs fand jedoch kaum ein Abbau der Arbeitslosigkeit statt (-4 %). Der Unterschied zu den Personen in Helfertätigkeiten besteht aber darin, dass ihre Beschäftigung auch während der Pandemie zunahm. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass Unternehmen in der Krise vorrangig an Hochqualifizierten festhalten, da diese nicht so

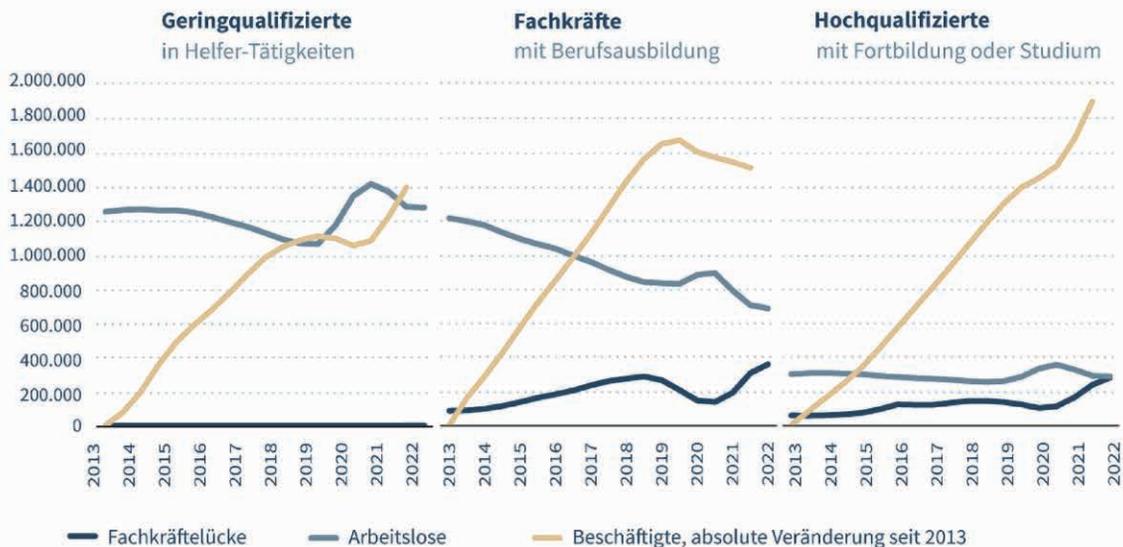
Fachkräftelücke: Eine Frage des Qualifikationsniveaus

in Deutschland



7

Entwicklung von Fachkräftelücke, Arbeitslosigkeit und Beschäftigung nach Qualifikationsniveau



Quelle: IW-Fachkräftedatenbank, basierend auf Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit und der IAB-Stellenerhebung, 2023

einfach zu ersetzen sind. Der Mangel an Arbeitskräften auf diesem Niveau beeinträchtigt allerdings die Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, da sich in diesem Bereich im genannten Zeitraum eine Fachkräftelücke von 277.000 (+405 %) aufgebaut hat.

Gezieltere Aus- und Weiterbildung notwendig

Um die Fachkräftelücke in Summe zu schließen, wirbt das IW Köln daher

langfristig für eine gezieltere Qualifikation und Werbung für Mangelberufe. Gerade in der Gruppe der arbeitslosen Helfer schlummert hier Potenzial: Trotz knapp 1,4 Millionen zusätzlich entstandener Arbeitsplätze für derartige Tätigkeiten ist ihre Anzahl in den vergangenen zehn Jahren um 2 % gestiegen. Gleichzeitig existiert zu 64 Fachkraftberufen (unter anderem im Metallbau und in der Elektrotechnik) eine passende Hilfsarbeit, die die qualifizierten

Kräfte bei der Ausübung ihrer Tätigkeit unterstützt. Jene Helfer lassen sich besonders gut zur Fachkraft weiterbilden, da sie sich im besten Fall bereits für das Berufsfeld interessieren und erste Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben. Durch eine Qualifizierung von An- und Ungelernten würde sich die Fachkräftelücke in einigen dieser Berufe deutlich reduzieren und womöglich sogar schließen lassen.

72. Bundesingenieurkammer-Versammlung

8 Zweimal jährlich finden unter dem Dach der Bundesingenieurkammer die großen Bundesingenieurkammer-Versammlungen (BKV) statt, in deren Rahmen sich alle Länderkammern zusammenfinden. Während eine dieser beiden Veranstaltungen jedes Jahr von der Bundesingenieurkammer organisiert wird und in Berlin stattfindet, sind die Länderkammern wechselweise mit der Organisation einer Versammlung und des Angebots eines Programms für den Vortag im eigenen Bundesland betraut. Letztes Jahr war die Ingenieurkammer

Hessen an der Reihe und die BKV fand am Frankfurter Flughafen statt.

Diesen Herbst übernahm die Ingenieurkammer Baden-Württemberg die Planung. Es gab ein Programm für den Vortag der Veranstaltung, während die eigentliche BKV am 6. Oktober 2023 im Maritim Hotel tagte. Dort standen unter anderem wichtige berufspolitische Themen wie Berufsrechtsvorbehalte für Ingenieure, das Vergaberecht, die Digitalisierung (und insbesondere die erfolgreiche Fortführung von

di.BASTAI, der digitalen bundesweiten Auskunftstelle der Architekten- und Ingenieurkammern) oder die Anerkennung von Ingenieurabschlüssen auf dem Programm.

Am Nachmittag des Vortages konnte an einer Besichtigung der Baustelle Stuttgart 21 mit vorheriger Einführung in das Gesamtprojekt in der Ausstellung im InfoTurm Stuttgart teilgenommen werden. Abends begrüßte dann Kammerpräsident Dipl.-Ing. Stephan Engelsmann die Delegierten



IngKH-Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (Präsident der Ingenieurkammer Hessen und Vizepräsident der Bundesingenieurkammer), Dr.-Ing. Heinrich Bökamp (Präsident der Bundesingenieurkammer) und IngKH-Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (v.l.) bei der 72. Bundesingenieurkammer-Versammlung in Stuttgart.



Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (ganz rechts) und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (2.v.r.) vertraten die Ingenieurkammer Hessen bei der 72. Bundesingenieurkammer-Versammlung in Stuttgart.



IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge sprach als Vizepräsident der Bundesingenieurkammer zu den Anwesenden.

Fotos: Bundesingenieurkammer (BlnG)



IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (links) und Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (Z.v.l.) genossen mit ihren Ehefrauen Ute Kluge (ganz rechts) und Dipl.-Ing. Barbara Wittig (Z.v.r.) das Ambiente des Stuttgarter Cube-Restaurants bei der Vorabendveranstaltung zur 72. Bundesingenieurkammer-Versammlung.

Foto: Peter Starfinger

der Länderingenieurkammern sowie ihre Präsidentinnen und Präsidenten im eleganten Ambiente des Stuttgarter Cube-Restaurants. Dort bot sich laut Gastgeber nicht nur die Gelegenheit, interessante Menschen aus der

Ingenieurwelt zu treffen und wertvolle Kontakte zu knüpfen, sondern auch eine Plattform, um Ideen auszutauschen und Kooperationen zu schmieden, die die Zukunft des Berufsstands maßgeblich prägen können.

Die Ingenieurkammer Hessen vertreten bei dieser Veranstaltung Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge nebst Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger.

Aviation-Event Political Forum 2023 Germany

Am 15. September 2023 fand in der FRALounge des Frankfurter Flughafens das vom Liberalen Mittelstand Hessen e.V. und der Avande Deutschland GmbH durchgeführte Aviation-Event Political Forum 2023 Germany statt. In diesem Rahmen treffen sich regelmäßig Unternehmen und Führungskräfte aus der Luft- und Raumfahrtindustrie, Branchenexperten, politische Entscheidungsträger sowie Interessensvertreter zum Austausch über wichtige Fragen des Luftfahrtsektors und aktuelle politische Themen.

Hauptredner der Veranstaltung, an der auch IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge teilnahm, war bei diesem Mal

Dr. Volker Wissing (Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur). Er befasste sich bei seinem Vortrag mit der Zukunft der Luftfahrt und stand den Anwesenden im Anschluss für Fragen zur Verfügung. Dabei betonte der Minister die Wichtigkeit der deutschen Flughäfen und Airlines. Sie müssten - ebenso im Interesse der gesamten europäischen Wirtschaft - wettbewerbsfähig und effizient bleiben. „Postwachstum“ und Verzicht seien keine Lösungen und würden letztlich nur viele Verlierer hinterlassen. Die Herausforderung des Klimawandels müsse aus diesem Grund mit nachhaltigem Wachstum in Einklang gebracht werden.



IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (rechts) im Gespräch mit Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing (links) beim Aviation-Event Political Forum 2023 Germany.

Foto: Ute Kluge



Eine Delegation, zu der auch IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (2.v.l.) gehörte, nahm Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing (3.v.l.) beim Aviation-Event Political Forum 2023 Germany in Empfang.



Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing war Hauptredner beim Aviation-Event Political Forum 2023 Germany.

10



IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge lauschte dem Vortrag von Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing beim Aviation-Event Political Forum 2023 Germany.



Etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hörten sich die Worte von Gastredner Dr. Volker Wissing (Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur) beim Aviation-Event Political Forum 2023 Germany an.



IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (rechts) mit Mitveranstalter Oliver Stirböck Mdl. (links) beim Aviation-Event Political Forum 2023 Germany.



Neben IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (Mitte) zählte auch der frühere Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Otto (rechts) zu den Gästen beim Aviation-Event Political Forum 2023 Germany.



Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing (Mitte) und die beiden Mitveranstalter Oliver Stirböck MdL (links) sowie Marcel Leicht (Vice President Service Delivery Organisation bei der Avanade Deutschland GmbH, rechts) des Aviation-Event Political Forum 2023 Germany. Fotos: studio zeta

Zur Deutschen Bahn äußerte sich Wissing ebenso und erläuterte, dass das Thema Transport ganzheitlicher gedacht werden müsse. Fliegen und der Anschluss an zentrale Flughäfen blieben durch Konzepte wie Schiene-zu-Flugzeug oder Intermodalverkehr

(mit seinen Übergängen zwischen den verschiedenen Transportarten) und die zunehmende Menge an Gütern sowie den Wunsch der Menschen, an weit entfernte Orte zu reisen, weiterhin unverzichtbar. Verbote seien dabei wenig hilfreich. Es komme vielmehr darauf

an, das Fliegen und den gesamten Verkehr auch mit Hilfe von E-Fuels und anderen Technologien so klimafreundlich wie möglich zu gestalten.

„Der Frankfurter Flughafen ist nicht nur Hessens Tor zur Welt, sondern auch Herzmuskel und Wachstumsmotor unserer hessischen Wirtschaft und der gesamten Rhein-Main-Metropolregion“, unterstrich Mitveranstalter Oliver Stirböck MdL die Relevanz des Veranstaltungsortes für das gesamte Land. „Es ist essenziell, für einen prosperierenden Frankfurter Flughafen alle relevanten Akteure an einen Tisch zu bringen.“ Insgesamt fanden sich etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Aviation-Event Political Forum 2023 Germany ein. Zu ihnen zählte unter anderem auch der frühere Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Otto.

TERMINKALENDER

Die IngKH ist darum bemüht, dass bereits feststehende Termine auch weiterhin Bestand haben. Aufgrund der derzeitigen Lage finden Sitzungen im Zweifelsfall in Form einer Videokonferenz statt. Bitte beachten Sie aus diesem Grund auch die aktuellen Ankündigungen im Internet unter www.ingkh.de.

Fachgruppensitzungen
Fachgruppe Honorierung, Vergabe, Marketing
 30.11.2023, 16:00 Uhr

Fachgruppe Baulicher Brandschutz HBO
 15.11.2023, 16:00 Uhr
Fachgruppe Barrierefreies Planen und Bauen
 13.12.2023, 16:00 Uhr (via Zoom)

Fachgruppe IT & Digitalisierung
 24.11.2023, 15:00 Uhr (via Zoom)
Fachgruppe Energieeffizienz
 07.12.2023, 15:00 Uhr (via Zoom)

Veranstaltungen
7. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen
 16.11.2023, 15:00 Uhr, Wiesbaden

Ingenieur-Akademie Hessen GmbH

Eine hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen



Kurzfristig angesetzte Webinare zu diversen Themenbereichen finden Sie jeweils aktuell auf unserer Website.

Fachplanertage						
70-23	16.11.2023	online	7. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen	4	BVB/NBS	50.-/100.-
Energieeffizienz						
33-23	ab 24.10.2023	Wiesbaden	Energieberatung: Vertiefung Wohngebäude BEG	40	BVB/DENA/NWS	1.390.-/1.640.-
35-24	ab 26.03.2024	Wiesbaden	Energieeffizienz Basismodul dena	120	BVB/DENA/NWS	2300.-/2500.-
Soft Skills						
75-23	14.11.2023	Wiesbaden	Bau- und Planungsbesprechungen straff und effizient führen	8	BVB/NBVO	210.-/260.-
Brandschutz						
65-23	21.11.2023	Wiesbaden	Brandschutztechnische Anforderungen an Bauteile	6	BVB/NBS	210.-/260.-
E-Learning						
EL-Mod 2	jederzeit	online	Bauwerksdiagnostik und Bauwerksanalyse	8	BVB/NBVO	170.-/220.-
EL-Mod 3	jederzeit	online	GEG I - Grundlagen und Neuerungen des GEG	8	BVB/NWS/DENA	170.-/220.-
EL-EK	jederzeit	online	Wohn- und Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz	120	BVB/NWS	1380.-/1490.-
EL-EK	jederzeit	online	Wohn- und Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz	120	BVB/NWS	1380.-/1490.-



Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code.

* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



Ingenieur-Akademie Hessen GmbH / Ingenieurkammer Hessen

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden

Telefon: 0611-450 438 0 | Fax: 0611-450 438 49

www.ingah.de | E-Mail: info@ingah.de

Unsere telefonischen Sprechzeiten:

Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Ing. Egon Rimbach

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1980 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2023 unter der Nr. 1980 mit Datum vom 1. Januar 2023

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer Hessen Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Straße 44
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-97 45 7-0
Fax: 0611-97 45 7-29
E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion: Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P., Torsten Reitz, M.A., Clara Baumann-Kashlan, M.A., Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Dipl.-Kffr. Pia Dick

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Redaktionsschluss: 26.10.2023

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 20.12.2023.